

Sonntag, 21. März 2010

VADIAN.NET, St.Gallen

Nachrichten.ch

Aktuell

Forum**Inland**

Bund testet neue Radarfallen
Ausschaffungen: Bald unabhängige Beobachter
Schweizer Bischöfe: Kein Handlungsbedarf
Kundgebung nach Tod von Ausschaffungshäftling

Wirtschaft

Stadler Rail kämpft um SBB-Rekordauftrag
Nachhaltige Anlagen machen Krisenverluste wett
Raiffeisen muss Kundenansturm verdauen
Verhandlungen gescheitert: Streik bei British Airways

Ausland

Spannung bei Regionalwahlen in Frankreich
Erdbeben in Chile: Opferzahl nach unten korrigiert
Siedlungsbau: Netanjahu bleibt unnachgiebig
Maliki fordert Neuauszahlung der Stimmen

Sport

Marina Nigg holt Slalom-Gold
Klitschko schlägt Schumacher
Team-Gold für Österreichs Skiflieger
Auftaktniederlage der Schweizer Curlerinnen

Kultur

«Harry Potter»-Set geht in Flammen auf
«DSDS»: Manuel ist raus
FIFA: Hauptpreis an georgischen Regisseur
Christoph Waltz führt Regie

Kommunikation

Cablecom-Basistarif enthält ab Juni Internetzugang
Google Maps 4.1 für Android
HD-Kamera-Handy Vivaz im Test
Schad-Software auf einem Handy

Boulevard

War Brittany Murphy süchtig nach Tabletten?
Franzose umsegelt Erde in Rekordzeit
Polizist lehnt unmoralisches Angebot ab

Dreckige Bubenricks

Regula Stämpfli / Freitag, 19. März 2010

Am 14. April sollen Marcel Ospel, Peter Kurer, Peter Wuffli und Marcel Rohner von der Generalversammlung der UBS entlastet werden. Wie bitte? Dies fordern der UBS Präsident, notabene ein ehemaliger FDP-Bundesrat und CEO Grübel, der ehemaliger Chef der anderen schweizerischen Grossbank CS. Lesen Sie nochmals und reiben sich die Augen! Die Generalversammlung soll Ospel et al. Decharge erteilen? Hallo? Ist eigentlich noch jemand zu Hause im sogenannten Rechtsstaat Schweiz?

Offenbar nicht. Denn die Chancen stehen gut, dass Ospel und Co. von jeder Verantwortung entbunden werden. Decharchiert statt derangiert sozusagen. Unrecht verfügt in der Schweiz also nicht nur über eigene Paragrafen (siehe Trick Bundesrat bei UBS-Kundendatenfreigabe vom letzten Jahr), sondern verteilt nun auch schamlos Entlastungen für Menschen, die ihre Milliarden nur damit rechtfertigten, weil sie ja soviel Lasten tragen mussten. Dieser Zynismus übersteigt alles bisherige. Denn diese «Entlastung» behindert dann auch sämtliche weitere strafrechtlichen und zivilrechtlichen Verfahren gegen Ospel und Co. Super. Zu den goldenen Löffeln für die vergoldeten Bluffer kommt also noch goldige Unschuld hinzu.

Denn staatsrechtlich sind die Totengräber der freien Marktwirtschaft namens Ospel et al. auch schon längst aus dem Schneider. So hat die seltsam agierende Staatsanwaltschaft des Kantons Zürich keinen Verdacht auf strafbares Verhalten von Ospel und Co. feststellen wollen und das Verfahren fallengelassen. Acht Monate brauchte offenbar die Zürcher Staatsanwaltschaft dazu, kein einziges geheimes Dokument zu suchen, keinen einzigen Computer zu sperren und keinen einzigen Mailkontakt der sogenannten Verantwortlichen zu überprüfen. Da kann man nur feststellen, dass offenbar die Zürcher Staatsanwaltschaft genau soviel geleistet hat wie Ospel und Co. – hier der Ausverkauf des Volksvermögens, da der Ausverkauf vom Recht.

Doch was soll diese Kritik? Ich bin sicher, es gibt Tausende von Bundesordner zum Fall UBS, was sicher in den Augen der Zürcher Staatsanwaltschaft belegt, dass gut gearbeitet wurde... So etwas passiert nur in der Schweiz. Einem Land, von dem Dürrenmatt einmal berichtete, es sei ein Gefängnis, das von Gefangenen und Wärtern gleichermaßen bewacht würde.

Das Drama wahrhaft homerischen Ausmasses geht also

Kolumne

Archiv

von Patrik Etschmayer
Zu wichtig für Billig-Rhetorik
🔊 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Rechnungsadresse: Vatikan
🔊 Audiodatei (mp3)

Regula Stämpfli
Pornotainment

von Patrik Etschmayer
Das Schweigen der Schläger
🔊 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Erfindung auf dem Prüfstand
🔊 Audiodatei (mp3)

Patrik Etschmayer
Irr, irrer, Gaddafi
🔊 Audiodatei (mp3)

Regula Stämpfli
Lucies grausamer Mord – ein Systemfehler?

von Patrik Etschmayer
Böse Mutter Erde und ihre Erforscher
🔊 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Die Legende von der Moral und dem Geld
🔊 Audiodatei (mp3)

Regula Stämpfli
«Die Schweiz am Ende» - hallo?

von Patrik Etschmayer
Emanzipation zum Menschen
🔊 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Bye-Bye Bond
🔊 Audiodatei (mp3)

von Regula Stämpfli
Klatsch-Fehden: NZZ bis Tagi, Hauptsache Zürich

von Patrik Etschmayer
Verschnittene Ablenkung
🔊 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Uigurisches Roulette
🔊 Audiodatei (mp3)

Regula Stämpfli
Copypasteurisierte Demokratie

von Patrik Etschmayer
Pitbull - Recyclet
🔊 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer

Erlach: Schwerverletzter bei Unfall

Wissen

Bedeutende Pfahlbauten in Zürich entdeckt

Eine neue Plattform als Schaufenster für Schweizer Innovatoren

Glatzen schützen gegen Prostatakrebs

Wasser: Schweizer Forscher suchen globale Lösungen

Wetter

Kolumne

Internes

Impressum

Werbung

Publireportagen

Newsfeed

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

Nachrichten.ch (c) Copyright 2010 by news.ch / VADIAN.NET AG

weiter. Niemand ist verantwortlich. Schliesslich hat auch niemand das monetäre Nichts in mathematisch saubere Modelle gepackt, um es dann als Nichts mit Mehrwert über den Globus mit Milliardengewinnen solange zu verkaufen bis die Allgemeinheit für das Nichts Schulden in Milliardenhöhe aufbringen musste. Rechnen mit null füllt offenbar UBS-Spitzenkontos.

Mit Demokratie, gesundem Menschenverstand sowie Rechtsstaat haben solche Juristen-Bubentricks aber überhaupt nichts mehr zu tun. Gar nichts. Sie sind einzig Ausdruck der ungebrochenen Filzmacht von FDP unisono mit UBS und CS. «L'UBS est la Suisse» sagt man heute statt «La Suisse n'existe pas». Einmal mehr bricht die UBS jedes demokratische Rechtsverständnis mit Rückendeckung von Politik und Justizsystem. Carl Schmitt prägte solche Rechtshandel in den 1930er Jahren euphemistisch «Demokratie im Ausnahmezustand». Wohlwissend, dass eine «Demokratie im Ausnahmezustand» eigentlich eine Diktatur ist, nur eben besser klingt. Solche Argumente kriegen wir nach dem 14. April mit Bestimmtheit zu hören. Mit nasaler Stimme wird dann über alle Kanäle verbreitet: «Die Generalversammlung erteilt der alten Garde volle Decharge.» Und die Juristen und sonstigen Kommentatoren, die Recht auch nur mit un schreiben können, werden dann betrübt feststellen, dass dies zwar «moralisch verwerflich, aber rechtlich total korrekt sei.» Hahaha.

Wie meinte schon mein alter Freund Cicero? «Sacriliga minuta puniuntur, magna in triumphis feriuntur.» Die kleinen Verbrechen werden bestraft, die grossen in Triumphzügen gefeiert. Zwar sind Klagen von Dritten gegen Ospel et al auch nach dem Dechargebeschluss möglich und auch das Parlament erwägt eine parlamentarische Untersuchungskommission zum UBS-Debakel. Doch wer nun über 18 Monate das dreckige Treiben von der Hochfinanzpartei FDP bezüglich Rechts-Unrechts-Metamorphose folgt, weiss, was uns alle erwartet. Nämlich wiederum nichts. Aber dieses Nichts wird uns alle sehr viel kosten. Was uns bleibt, ist einzig die Ausstellung einer Quittung: An den Wahlen 2011.

Kommentare lesen (4 Beiträge)

· Fähige Fachkräfte	JasonBond	Fr, 19.03.10 15:46
· stimmt.	ochgott	Fr, 19.03.10 11:29
· Unwissenheit	kuwilli	Fr, 19.03.10 09:31
· Wir dürfen eines nicht...	ochgott	Fr, 19.03.10 09:21

» Mitreden

Publireportage

Schnarchen kann Ihre Gesundheit gefährden Bern - Etwa 150'000 Schweizerinnen und Schweizer leiden daran, aber nur die wenigsten

Gesucht: Neues Geschäftsmodell

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Der Wahn vom ewigen Wachstum

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Der Traum von Gerechtigkeit

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Wünschelruten des Todes

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Am Unmöglichen gescheitert?

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Die Lücke wird grösser

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Luscha – Retterin der Weltwirtschaft

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Lüge des Jahres – die Reaktion

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Die Lüge des Jahres

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Kampf dem Fundamentalismus

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
2010: Ein Jahresrückblick

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Weihnachtlicher Schrecken

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Lichter im Dunklen

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Ardi ist an allem schuld!

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Kein Licht in der Krise

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Der böse Gewinner des Jahrzehnts

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Die wahren Werte

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Heisse Köpfe am Öresund

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer
Merkwürdige Bettgefährten

 Audiodatei (mp3)